

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Freitag, 16. Mai 1952

Blatt 723

Bodennutzungserhebung 1952

=====

16. Mai (RK) Mit dem Stichtage vom 20. Mai wird nach einer Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft die Bodennutzungserhebung 1952 durchgeführt.

Jeder Inhaber, Pächter oder sonstige Bewirtschafter einer Bodenfläche von mindestens einem halben Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wird, hat einen Betriebsbogen auszufüllen. Gartenbau-, Obstbau- und Weinbaubetriebe füllen diese Vordrucke aus, auch wenn die Betriebsfläche kleiner als 50 Ar ist.

In Wien wird die Erhebung von den Magistratischen Bezirksämtern durchgeführt, in den Randgebieten mit Hilfe der Amtsstellen und Ortsvorstehungen. Diese Stellen laden alle Betriebsinhaber zur Ausfüllung des Betriebsbogens vor oder stellen ihnen einen solchen Fragebogen zu. Die Ausfüllung hat auf Grund von Dokumenten (Grundbesitzbogen, Grundbuchsauszug, Pachtverträge etc.) zu geschehen. Im Betriebsbogen sind Fragen nach Größe und Nutzungsart der bewirtschafteten Fläche sowie nach dem Anbau auf dem Ackerland enthalten. Veränderungen gegenüber der vorjährigen Wirtschaftsfläche sind gesondert auszuweisen.

Nach dem Bundesgesetz über die Bundesstatistik besteht bei statistischen Erhebungen die Auskunftspflicht; alle bei der Bodennutzungserhebung gemachten Angaben werden jedoch geheimgehalten und dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden.

Johann Schlager zum Gedenken
=====

16. Mai (RK) Auf den 13. Mai fällt der 100. Todestag des Wiener Topographen und Historikers Johann Evangelist Schlager, dessen reiche Sammlertätigkeit einen bedeutenden Beitrag zur Erforschung der Vergangenheit seiner Vaterstadt ergab.

Am 22. Februar 1786 geboren, trat er 1806 in den Dienst des Wiener Magistrats und war 40 Jahre in seinem Amt tätig. Er beschäftigte sich zeitlebens mit dem Archivmaterial der Stadt Wien und wertete dieses, ohne Fachgelehrter zu sein, so gründlich aus, daß seine historischen, kulturgeschichtlichen und topographischen Abhandlungen auch heute noch vielfach als Quelle der Wiener Lokalforschung brauchbar sind. Seine "Wiener Skizzen" in fünf Bänden sind eine Fundgrube und enthalten interessante Schilderungen aus den verschiedensten Gebieten, wie über Wiener Feste, über die Wiener ~~Schmanne~~, Strafmittel und Hinrichtungsarten, über die Wiener Frauenhäuser, ferner Arbeiten über den Stefansturm und über die Geschichte vieler Plätze, Straßen und Häuser der inneren Stadt, aufschlußreiche Zusammenstellungen über das älteste Wiener Theater, wertvolle Berichte über die Feldzüge der Wiener im Mittelalter, die Herrschaft Matthias Corvinus und die erste Türkenbelagerung. Schlager hat auch zahlreiche quellenkundlich und biographisch bedeutungsvolle Beiträge zur Geschichte der bildenden Kunst in Wien geliefert. Für die Jugend schrieb er in Dialogform ein Büchlein, das eine populäre Einführung in die Topographie und teilweise in die Geschichte unserer Stadt darstellt. Sein verdienstvolles Wirken wurde durch die Ernennung zum korrespondierenden Mitglied der österreichischen Akademie der Wissenschaften anerkannt.

Wiener Festwochen 1952
 =====

Das Programm für Sonntag, 18. Mai

Theater:

Burgtheater (im Ronachergebäude): Lessing, "Nathan, der Weise".
 Akademietheater: Nestroy, "Der Färber und sein Zwillingsbruder".
 Staatsoper im Theater an der Wien: Wagner, "Die Meistersinger
 Nürnberg".
 Staatsoper in der Volksoper: Ballettabend.

Musik:

9.45 Uhr, Hofburgkapelle: Wolfgang Amadeus Mozart, Krönungsmesse.
 10.00 Uhr, Dom St. Stephan: Otto Jochum, Missa "Salve Regina".
 10.00 Uhr, Franziskanerkirche: Josquin de Près, Missa "Gaudeamus".
 10.00 Uhr, Karlskirche: Franz Schubert, Messe B-Dur.
 11.00 Uhr, Augustinerkirche: Choralamt.
 11.00 Uhr, Musikverein (Großer Saal):
 Eröffnungskonzert des Internationalen Musikkongresses.
 Wolfgang Amadeus Mozart, Symphonie g-moll (K.-V. 550);
 Gustav Mahler, Das Lied von der Erde.
 Kathleen Ferrier (Alt, Julius Patzak (Tenor);
 Orchester Wiener Philharmoniker; Dirigent Dr. Bruno Wal-
 ter.
 20.00 Uhr, Musikverein (Großer Saal):
 Fritz Racek, Symphonische Suite für Bläser und Orgel;
 S.C. Eckhardt-Gramatté, Markantes Stück für zwei Klaviere
 und Orchester,
 Alfred Uhl, Konzertante Symphonie für Soloklarinette
 und Orchester; Raimund Weissensteiner, Variationen über
 den Choral "Ave Regina coelorum".
 Dr. Hans Weber (Klavier), S.C. Eckhardt-Gramatté (Kla-
 vier), Leopold Wlach (Klarinette).
 Orchester Wiener Symphoniker; Dirigent Wilhelm Schüchter.
 20.00 Uhr, Konzerthaus (Mozartsaal):
 Frank Martin, Le vin herbé;
 Goffredo Petrassi, La morte dell'aria.
 Elsa Metheis (Sopran), Waldemar Kmentt (Tenor), Dr. Al-
 fred Poell (Bariton);
 Kammerorchester der Wiener Konzerthausgesellschaft, Wie-
 ner Akademie-Kammerchor;
 Dirigenten Anton Heiller und Kurt Rapf.

Sport:

- Fußball: Rapid - FAC, Wacker - Blau-Weiß; Admira - GAK, Vienna - FC Wien.
- Radsport: Rund um Wien, Straßenrennen über 188 km.
- Pferdesport: Trabrennen - Österreichisches Traberderby und Hermann Holzwarth-Gedenkrennen (Krieau).
- Segelsport: Landesmeisterschaften von Wien in der 10 Quadratmeter-Jolle, Olympia-Jolle und am Pirat (Alte Donau).
- Golfsport: Preis der Wiener Festwochen 1952, Zählwettbewerb mit Vorgabe über 18 Löcher (Freudenau).
- Leichtathletik: Mehrkampftag (Stadion und WAC-Platz).

Bezirksveranstaltungen:1. Bezirk:

bis 12. Juni, Hof des Alten Rathauses, 1., Wipplingerstraße 8: Wiener Künstler-Marionettenaufführungen.

11.00 Uhr, Arkadendurchgang, 1., Wipplingerstraße (ehem. Böhmisches Hofkanzlei): Eröffnung der Bouquinisten-Ausstellung (Maler stellen aus); Eintritt frei.

3. Bezirk:

bis 8. Juni, Landstraßer Heimatmuseum, 3., Rochusgasse 16: Sonderchau "Gast- und Vergnügungsstätten der Landstraße"; Besuchszeit: 18. und 25. Mai, 1. und 8. Juni, 9 bis 12 Uhr; Führungen und Vorträge; Eintritt frei.

4. Bezirk:

bis 12. Juni, Ausstellungsraum des Kulturbundes Wieden, 4., Wiedner Gürtel 56: Plakat-Ausstellung.

7. Bezirk:

10.15 Uhr, Alt-Lerchenfelder Kirche, 7., Lerchenfelder Straße 111: Luigi Cherubini, Grande messe solenne, C-Dur, Leitung Prof. Friedrich A. Thomek.

9. Bezirk:

bis 12. Juni, Bezirksvorstehung, 9., Währinger Straße 43: Ausstellung (Schüler- und Lehrerarbeiten der Volks-, Haupt- und Mittelschulen des Bezirkes).

10. Bezirk:

bis 12. Juni, Festsaal der Bezirksvorstehung, 10., Koplerplatz 5: Ausstellung "500 Jahre Spinnerin am Kreuz"; Besuchszeit: Wochentags 9 bis 18 Uhr, sonntags 9 bis 13 Uhr; Eintritt frei.

bis 12. Juni, Volkshochschule Favoriten, Zweigstelle Laaer Berg, 10., Laaer Straße 170 (Schule): Ausstellung "Der Monte Laa" (Bilder von Paul Passini); Besuchszeit: Wochentags 9 bis 18 Uhr, sonntags 9 bis 13 Uhr, Eintritt frei.

13. Bezirk:

bis 2. Juni, Festsaal des Amtshauses, 13., Hietzinger Kai 1: Ausstellung der Hietzinger Künstler (Architektur, Bildhauerei, Graphik, Kunstgewerbe, Literatur und Malerei); Besuchszeit: Wochentags 9 bis 16 Uhr, sonn- und feiertags 9 bis 12 Uhr; Eintritt frei.

15.00 Uhr, Sportplatz, 13., Schönbrunner Schloßstraße (Ecke Grünbergstraße): Turn- und Sportvorführungen der Österreichischen Turn- und Sport-Union, West-Wien; Eintritt frei.

19. Bezirk:

11.00 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung Döbling, 19., Gatterburggasse 14: Eröffnung der Ausstellungen "Döblinger Künstler" und "Döblinger Landschaft"; Eintritt frei.

26. Bezirk:

bis 12. Juni, Marmorsaal des Chorherrenstiftes Klosterneuburg: Ausstellung von Malereien und Plastiken.

bis 12. Juni, Gymnasium Klosterneuburg, Buchberggasse 31-33: Kulturhistorische und heimatkundliche Ausstellung.

Dauerveranstaltungen

=====

Ausstellungen:

Künstlerhaus 1., Karlsplatz 5	Frühjahrsausstellung 1952	tägl. 9-18 Uhr
Wiener Secession 1., Friedrichstraße 12	Moderne österreichische Kunst	wochentags 9-18 So 9-13 Uhr
Österr. National- bibliothek 1., Josefsplatz 1 (Prunksaal)	Abendländische Buchmalerei	tägl. 10-16 Uhr
Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste 1., Schillerplatz 3	Sonderausstellung: Meisterwerke euroäischer Stilleben- und Tiermalerei des 17. und 18. Jahrhunderts	tägl. außer Mo 10-14 Uhr

16. Mai 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 728

Bibliothek der Akademie der bildenden Künste, 1., Schillerplatz 3	Moritz Michael Daffinger (1790-1849) und Anton Hartinger (1806-1890): Blumen der Heimat und der Fremde (Aquarelle)	Mo bis Fr 10-16 Sa 10-13 Uhr
Graphische Sammlung Albertina 1., Augustinerbastei 6	Kollektivausstellung Ludwig Heinrich Jungnickel	Mo, Di u. Do 10-14 Mi, Fr 10-18, Sa 10-13, So 10-12 ^h
Historisches Museum der Stadt Wien 1., Neues Rathaus, Poststiege 1	Neue Auswahl aus dem Historischen Museum der Stadt Wien	Di, Do, Sa 9-18 Uhr Mi, Fr 9-16 Uhr Sonn- und Feiertag 9-13 Uhr
Kunsthistorisches Museum 1., Maria Theresien-Pl.	Ägyptische Sammlung, Antikensammlung Gemeinsame Ausstellung der Gemäldegalerie und der Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe Münzkabinett	Di-Sa 10-15 Uhr So 9-13 Uhr (tägl. Führungen) Do 10-15 Uhr So 9-13 Uhr
Naturhistorisches Museum 1., Maria Theresien-Pl.	Jagd und Wild	tägl. 9-13 Uhr (tägl. Führungen)
Hofburg 1., Schweizer Hof	Schauräume in der Burg	Mo-Sa 9-12 Uhr Sonn- und Feiertag 9-13 Uhr
Museum für Völkerkunde 1., Heldenplatz (Neue Burg)	Wiener Kostbarkeiten aus der Südsee	Di-Sa 10-13 Uhr So 9-13 Uhr
Sammlungen des Kunsthistorischen Museums in der Neuen Burg 1., Heldenplatz	Sammlung alter Musikinstrumente	Do 10-13 Uhr So 9-13 Uhr
Österr. Museum für angewandte Kunst 1., Stubenring 5	Sonderausstellung: Ostasiatische Kunst	Di-Sa 9-16 Uhr So 9-13 Uhr
Messepalast 7., Messeplatz 1	Unsere Schule	tägl. 9 bis 19 Uhr
Museum für Volkskunde 8., Laudongasse 19	Bäuerliches Siedlungs- und Hauswesen in Österreich	tägl. 9-12 Uhr
Ant für Kultur und Volksbildung der Stadt Wien 8., Friedrich Schmidt-Pl. 5	Zeichnungen - oder die Magie der Linie	Mo-Fr 9-17 Uhr Sa 9-12 Uhr

16. Mai 1952	"Rathaus-Korrespondenz"	Blatt 729
Sammlung des Kunst- historischen Museums in Schönbrunn 13., Schloß Schönbrunn	Wagenburg	tägl. 10-16 Uhr
Technisches Museum 14., Mariahilfer Str.212	Fachkundige Führungen	tägl. 10 u. 14 Uhr So 9-13 Uhr
Galerie Würthle 1., Weihburggasse 9	Künstlergruppe "Der Kreis": Wiens Bauten und Gärten	Mo-Fr 9-18 Uhr Sa 9-13 Uhr So geschlossen

"Wiens Wohnbauten und Gärten"
=====

16. Mai (RK) Die Künstlergruppe "Der Kreis" veranstaltet in der Galerie Würthle, Wien, 1., Weihburggasse 9, eine Ausstellung "Wiens Wohnbauten und Gärten", bei der Ölbilder, Aquarelle und Graphiken gezeigt werden.

Der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung Mandl eröffnet diese Ausstellung Montag, den 19. Mai, um 16 Uhr. Sie wird an Werktagen von 8.30 bis 18 Uhr und Samstagen von 8.30 bis 14 Uhr bis Mitte Juni geöffnet sein.

Geehrte Redaktion!
=====

Die Vorbesichtigung der obigen Ausstellung findet Montag, den 19. Mai, um 11 Uhr, statt.

Plakatwettbewerb der Wiener Städtischen Versicherung
=====

16. Mai (RK) Die Wiener Städtische Versicherungsanstalt veranstaltet einen Plakatwettbewerb. Die näheren Bedingungen sind bei der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Wien 13., Schloß Schönbrunn, zu erfragen.

Die holländischen Bürgermeister freuen sich auf Wien
=====

16. Mai (RK) Die Exekutive des Internationalen Städtebundes ist anlässlich des 40jährigen Bestandsjubiläums der Vereinigung der holländischen Gemeinden am vergangenen Dienstag in Den Haag zu einer Sitzung zusammengetreten. An der Sitzung haben als Vertreter des Österreichischen Städtebundes Bürgermeister Dr. Koref und Bundesrat Riemer teilgenommen, ferner waren der Bürgermeister von Berlin, Prof. Dr. Reutter und der Geschäftsführer des Deutschen Städtetages, Oberbürgermeister a. D. Dr. Ziebill, sowie Vertreter der britischen, französischen, schweizerischen, skandinavischen und israelischen Städteorganisationen anwesend. Die Exekutivsitzenng beschäftigte sich unter anderem mit der Festsetzung des Termines des nächsten Internationalen Städtekongresses. Es wurde einstimmig beschlossen, diesen für 31. August bis 5. September 1953 nach Wien einzuberufen.

Bei einem Diner des Holländischen Städteverbandes, an dem 1100 Bürgermeister teilnahmen und dem auch die Mitglieder des Exekutivkomitees beiwohnten, begrüßte Bürgermeister Dr. Koref im Namen der ausländischen Delegierten die jubilierende holländische Vereinigung. Seine Einladung, zum Internationalen Städtekongreß im nächsten Jahr nach Wien zu kommen, wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen. Der Präsident des Internationalen Städtebundes, der Bürgermeister von Rotterdam, Dr. P. J. Oud, gab in seiner in deutscher Sprache gehaltenen Schlußrede seiner Freude über den Beschluß der internationalen Exekutive, den nächsten Internationalen Städtekongreß in Wien abzuhalten, beredten Ausdruck. Er schloß seine Ausführungen mit dem Rufe "Wien, du Stadt meiner Träume". So wurde die Jubiläumsveranstaltung des Niederländischen Gemeindeverbandes zu einer Huldigung für Wien.

Hietzinger Künstler stellen aus
=====

16. Mai (RK) Zu den Wiener Festwochen wurde im Festsaal des Hietzinger Amtshauses von Arch. Ing. Payer eine Ausstellung der im 13. Bezirk beheimateten Künstler eingerichtet, die heute eröffnet wurde. Die Schau ist bis 2. Juni wochentags von 9 bis 16 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr frei zugänglich.

Eine Reihe von Hietzinger Malern, Bildhauern, Architekten, Graphikern, Schriftstellern und Kunstgewerblern haben eine Auswahl ihrer Werke zur Verfügung gestellt. Unter den Malern befinden sich so bekannte Namen wie Prof. Carry Hauser, Prof. Karl Maria May, Paul Passini u.a. Auch der bekannte Medailleur Prof. Josef Tautenhayn ist in Hietzing zu Hause. Die Hietzinger Architektenschaft ist durch Ing. Payer, dem Schöpfer des großen Stadionprojektes, durch Prof. Theiss und Baurat Jaksch vertreten. Es wird sicher nicht nur für die Hietzinger interessant sein, die Werke dieser und vieler anderer Künstler des 13. Bezirkes kennenzulernen.

Ferkelmarkt vom 14. Mai
=====

16. Mai (RK) Aufgebracht wurden 292 Ferkel, von denen 181 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 201 S, 7 Wochen 241 S, 8 Wochen 271 S, 10 Wochen 311 S, 12 Wochen 362 S, 14 Wochen 430 S.

Der Marktbetrieb war äußerst rege.

Vor der Eröffnung der Schulausstellung:Der Bundespräsident im Messepalast
=====

16. Mai (RK) Heute vormittag erschien Bundespräsident Dr.h.c. Körner unangesagt im Messepalast, wo Professor Slama mit seiner Künstlerschar und einem großen Aufgebot von Handwerkern in fieberhafter Arbeit die letzten Vorbereitungen für die morgen zu eröffnende Ausstellung "Unsere Schule" trifft. Bei einem Rundgang, den er in Begleitung von Stadtrat Mandl, des Geschäftsführenden Präsidenten des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, und des Direktors der Wiener Messe A.G., Landtagspräsident Marek, vornahm, zeigte sich der Bundespräsident außerordentlich stark beeindruckt und versprach, als er sich nach zweistündigem Verweilen verabschiedete, bestimmt wiederkommen, um die fertige Ausstellung im vollen Betriebe zu sehen.

Das Kernstück der Ausstellung zeigt dem Besucher, daß die Schule sich schon frühzeitig einschaltet, um dem neuen Erdenbürger den Weg ins Leben zu ebnen. Noch ungeboren besucht er mit der werdenden Mutter die erste "Schule", die Mutterberatung. Über die Krippen und Krabbelstuben kommt er dann in den Kindergarten. Ein so ein Kindergarten wurde auch am Anfang der drei Kilometer langen Gehlinie dieser Ausstellung errichtet. Der Rundgang durch die Ausstellung wird mit einem Rückblick auf die geschichtliche Entwicklung der Schule seit dem Altertum begonnen, fährt über die städtischen Schulen der Reformationszeit, die Staatsschulen zur Zeit Maria Theresias, die Pflichtschulen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu der Glöckelschen Schule nach 1918 und zeigt zuletzt das Bild der heutigen Schule in Wien. Dann folgen mehrere Ausstellungsabteilungen, die den Pflichtschulen von der Taferlklasse bis zum letzten Jahrgang der Hauptschule gewidmet sind. Hier kann man verfolgen, wie sich die geistige Ausrüstung des jungen Menschen von Jahr zu Jahr vermehrt, und wie sich der Schüler mit den grundlegenden Wissens-elementen vertraut macht. Im Ausstellungsteil der Hauptschulen kann man schon imponierende Schülerleistungen im Zeichnen, Malen und verschiedenen Handfertigkeiten sehen. Jedes Lehrfach ist räumlich charakteristisch gestaltet:

den Besucher erfaßt sofort die entsprechende Atmosphäre.

Über eine landschaftlich gestaltete Gartenanlage mit interessanten Aufbauten führt uns die Ausstellung zu den Berufsschulen. Zunächst sind in zwei Pavillons die kaufmännischen Berufsschulen untergebracht. In den folgenden großen Hallen sind die einzelnen Abteilungen der gewerblichen Berufsschulen eingebaut. Nacheinander folgen die Berufsgruppen, die sich mit der Nahrung, der Kleidung, der Wohnung, dem Hausbau und anderen Bedürfnissen des Menschen beschäftigen. In eingebauten Werkstätten herrscht reges Leben. Lehrlinge stehen an Werkstischen und Maschinen, an Zeichentischen und Drehbänken.

Die Ausstellung "Unsere Schule" ist eine repräsentative Ausstellung des Wiener Schulwesens, wie sie bis jetzt noch nie gezeigt wurde. In ihrem Rahmen werden an die 450 Veranstaltungen stattfinden. Zu diesem Zweck wurde auf dem Freigelände im Messepalast eine Freiluftbühne und zwei Kinos errichtet. In einem großen Vorführungsraum wird die Modeschule der Stadt Wien, die Friseurlehrlinge und andere Gruppen des Modegewerbes gediegene Vorführungen ihrer Kunst zeigen. Für die Kleinsten wurde ein Marionettentheater aufgebaut. Im Laufe der Ausstellung werden täglich einige Schulklassen in den Messepalast kommen und die Ausstellungsbesucher werden so die Möglichkeit erhalten, selbst unbemerkt dem Unterricht beizuwohnen.

Die Veranstalter dieser großen Kulturschau, das Amt für Kultur und Volksbildung und der Stadtschulrat für Wien, konnten über ein außerordentlich lebhaftes Interesse für diese Ausstellung berichten. Bis heute wurden bereits 100.000 Eintrittskarten im Vorverkauf gelöst.

Bereits heute nachmittag wurde den Vertretern der in- und ausländischen Presse die Möglichkeit gegeben, die Ausstellung zu besichtigen. Die feierliche Eröffnung durch Vizebürgermeister Honay findet morgen Samstag um 10 Uhr statt.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 19. bis 25. Mai

16. Mai (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 19. Mai	Brahmssaal (MV) 20.00	Wr. Festwochen-Intern.Musikkongreß: Liederabend mit Orchester Elisabeth Höngen; Solisten der Wr.Symphoniker
	Gr.K.H.Saal 20.00	Wr.Festwochen-Wr.KHG.: Orchesterkonzert; Yehudi Menuhin (Violine); Wr.Symphoniker, Diri- genten Joh.Nep.David und Hans Swarowsky
	Gr.K.H.Saal 15.00	Akademie für Musik u.d.K. und Kon- servatorium der Stadt Wien : Kon- zert für das Jugendrotkreuz
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Konzert der Zweigschule I
Dienstag 20.Mai	Gr.M.V.Saal 20.00	Wr. Festwochen-Internat. Musik- kongreß: Violin-Solocabend Yehudi Menuhin
	Brahmssaal (MV) 20.00	Wr. Festwochen-Internat.Musikkon- greß: Wr. Akademie-Kammerchor, Haydn- Orchester der Akademie, Dirigent Ferdinand Großmann
	Mozartsaal (KH) 20.00	Wr.Festwochen - Wr.KHG.: Schubertabend; Wr. Konzerthaus- quartett, Edith Farnadi (Klavier)
	Gr.K.H.Saal 15.00	Akademie für Musik u.d.K.und Konservatorium der Stadt Wien: Konzert für das Jugendrotkreuz
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Klassenabend der Klavierklasse Prof. Roland Raupenstrauch
Mittwoch 21.Mai	Gr.M.V.Saal 20.00	Wr.Festwochen-Internat.Musikkon- greß: Paul Hindemith; "Mathis der Maler" (konzertante Aufführung des 5.,6. und 7.Bildes); Wr. Symphoniker, Singverein der Gesellschaft d.Mu- sikfreunde; Dirigent Paul Hinde- mith
	Mozartsaal (KH) 19.00	Konzert der Bachgemeinde Wien

Mittwoch 21. Mai	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Lieder- und Arienabend der Klasse Prof. Waldner
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 15.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: "Wettbewerb der Jugendlichen" (12 - 15jährige)
Donnerstag 22. Mai	Gr.M.V.Saal 20.00	Wr.Festwochen-Internat.Musikkongreß: 1.Konzert Philharmonia-Orchestra of London; Solist Wolfgang Schnei- derhan (Violine), Dirigent Herbert v. Karajan
	Mozartsaal (KH) 20.00	Wr.Festwochen-Wr.KHG.: Schumannabend Dietrich Fischer Dieskau (Bariton); am Flügel Jörg Demus
	Hof des Deut- schen Ritteror- denshauses 1., Singerstr.7 17.00	Wr.Festwochen-Internat.Musikkongreß: Mozart-Serenade; Wilma Lipp (Sopran), Dr. Erik Werba (Cembalo); Bläser- vereinigung der Wr.Symphoniker, Wr.Akademie-Kammerchor, Dirigent Ferdinand Großmann
Freitag 23. Mai	Gr.M.V.Saal 20.00	Wr. Festwochen-Internat.Musikkongreß: 2.Konzert Philharmonia-Orchestra of London; Dirigent Herbert v.Karajan
	Gr.K.H.Saal 20.00	Wr.Festwochen-Wr.KHG.: Orchesterkonzert; Dirigent Herbert Häfner
	Gr.K.H.Saal 15.00	Akademie für Musik u.d.K. und Konservatorium der Stadt Wien: Konzert für das Jugendrotkreuz
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Konzert der Zweigschule V
Samstag 24. Mai	Gr.M.V.Saal 20.00	Wr.Festwochen-Internat.Musikkongreß: Frank Martin: "Golgotha"; Oratorium; Wr.Symphoniker, Singverein d.Gesell- schaft d. Musikfreunde; Dirigent Ernest Ansermet
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 8.Liederabend im Abonnement: George London, am Flügel Dr.Erik Werba

16. Mai 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 736

Samstag 24. Mai	Gr.K.H.Saal 16.00	Wr.Festwochen - Wr.KHG.: 1.Konzert des RAI-Orchestra Turin; mitw.: Diet- rich Fischer Dieskau (Bariton); Diri- gent Mario Rossi
	Mozartsaal (KH) 20.00	Wr.Festwochen - Wr.KHG.: 1.Konzert des Collegium musicum Italicum; Diri- gent Renato Fasano
	Burg Kreuzen- stein (N.Ö.) 18.00	Wr.Festwochen-Internat.Musikkongreß: Historische Serenade; Wr.Kammersing- vereinigung, Trompeterchor der Stadt Wien, Blockflöten-Quartett des Konser- vatoriums der Stadt Wien, Dirigent Hans Schemitsch
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Lieder- abend der Klasse Kammer Sängerin Maria Gerhart
	Volkshochschule Alsergrund 18.00	Verband Wiener Volksbildung: Zither- konzert der "Wiener Zitherfreunde", mitw.: Franz Borsos (Tenor); Dirigent Heinrich Pröll
	Volkshochschule Wien Volksheim 20.00	Verband Wiener Volksbildung: Studio- aufführung der Operette "Wiener Blut" von Johann Strauß; Leitung Ernst Gundacker
Sonntag 25. Mai	Brahmssaal (MV) 20.00	Wr.Festwochen-Internat.Musikkongreß: 1.Kammerkonzert Johann Seb.Bach - Paul Hindemith; Solisten der Wiener Symphoniker, Wr.Akademie-Kammerchor, Dirigent Paul Hindemith
	Gr.K.H.Saal 11.00	Wr.Festwochen - Wr.KHG.: A-cappella- Konzert; Leipziger Thomaner-Chor, Dirigent Dr.Günther Ramin
	Gr.K.H.Saal 20.00	Wr.Festwochen - Wr.KHG.: 2.Konzert des RAI-Orchestra Turin; mitw.: Gerty Herzog (Klavier); Dirigent Mario Rossi
	Eisenstadt Schloß Esterhazy 17.00	Wr.Festwochen-Internat.Musikkongreß: Joseph Haydn: "Die Schöpfung"; Wiener Symphoniker, Wr.Akademie-Kammerchor, Dirigent Ferdinand Großmann
	Volkshochschule Wien Volksheim 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Studio- aufführung der Oper "La Boheme" von G.Puccini; Leitung Ernst Gundacker

25 Jahre Zentralberufsschulgebäude Hütteldorfer Straße
=====

16. Mai (RK) Heute nachmittag fand die 25-Jahrfeier des 2. Zentralberufsschulgebäudes in der Hütteldorfer Straße statt. In großen Festsaal der Schule hatten sich die Schulvertrauensmänner der 2. und 3. Klassen mit ihren Lehrern versammelt. Unter den Ehrengästen sah man Vizebürgermeister Honay und Stadtrat Bauer. Das Programm wurde mit einem Quartett der Berufsschullehrer eingeleitet. Dann folgte ein von einem Schüler vorgetragener Prolog.

Stadtrat Bauer wies in seiner Begrüßungsansprache auf die bevorstehenden Wiener Festwochen hin. Wien hat eingeladen und Wien bemüht sich, den Fremden zu zeigen, daß das alte Kulturzentrum noch lebt.

Auch die Schulen wollen heuer nicht zurückbleiben. Sie werden in einer einmaligen Ausstellung zeigen, was auf dem Gebiete des Schulwesens in Wien geleistet wurde. Nichts lag näher, als daß auch die Berufsschulen bei dieser Ausstellung in Erscheinung treten wollen. Die zweite Berufsschule hat zu einem besonderen Anlaß, nämlich zur 25 jährigen Jubiläumsfeier der Schule, eingeladen.

25 Jahre sind es her, daß an dieser Schule mit dem Fortbildungsschul-Unterricht begonnen werden konnte. Nur der, der selber an der Zeitenwende stand, wo Neues errungen werden mußte, weiß abzuschätzen, welche Mühe und Sorge es kostete, um diese Werke zu vollenden.

Mit dem Jubiläum dieser Schule soll verbunden werden eine Ausstellung, die zeigen wird, wie die Meisterlehre durch sachgemässen Unterricht ergänzt wird. Daß darüber hinaus unter der Devise: "Hochzeitsreise durch Österreich" unsere jungen Mädchen von den Kleidermacherinnen eine Modenschau zusammengestellt haben, beweist den Fortschritt in der Gestaltung des Unterrichtes.

Die Festrede hielt Oberdirektor Peschl. Er berichtete über die Entstehungsgeschichte des Gebäudes, das der Heranbildung und Erziehung von arbeitstüchtigen, geschulten und arbeitswilligen Facharbeitern dienen sollte. Das Gebäude wurde mit einem Kosten-

aufwand von 7,8 Millionen Schilling nach den Plänen der Architekten Hofbauer und Baumgarten errichtet. Es umfaßt eine Grundfläche von 13.000 Quadratmeter, von denen 8.000 Quadratmeter verbaut sind. Die Schule diente als Vorbild nicht nur für Österreich, sondern auch für das Ausland, Sogar aus Übersee kamen Fachleute, um das Wiener Fortbildungsschulwesen zu studieren. Nach einer Unterbrechung des modernen Arbeitsschulunterrichtes vom Jahr 1938 bis 1945 hat sich die Berufsschule nach dem Krieg wieder die ihr zukommende Stellung im österreichischen Schulwesen erworben. Weit mehr als 70.000 Schüler haben hier einen Beruf erlernt.

Im zweiten Teil der Feierstunde zeigten 140 Mädchen der Berufsschule für Damenschneider in einer großen Modenschau unter der Devise "Hochzeitsreise durch Österreich" ihr Können. In einem revueartigen Bilderbogen erlebte ein Brautpaar Landschaft und Trachten der österreichischen Bundesländer von Niederösterreich bis Vorarlberg. Die Lehrmädchen erwiesen sich als nette Mannequins ihrer eigenen Modelle und zum Abschluß beim Donauwalzer auch als gute Tänzerinnen.

Im Anschluß daran wurde eine Ausstellung mit Arbeiten der Berufsschüler durch Vizebürgermeister Honay eröffnet. In der Ausstellung kann man den hohen Ausbildungsstand der Lehrlinge erkennen, die im 2. Zentralberufsschulgebäude arbeiten und lernen. Tischler, Damenschneider, Graphiker, Maler und Anstreicher, Zimmerer, Faßbinder, Dachdecker und Drechsler zeigen hier ihr Können. Die Ausstellung ist während der Festwochen Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr frei zugänglich.

Bei Regenwetter keine Rathausbeleuchtung
=====

16. Mai (RK) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" erfährt, wird die zur Eröffnung der Wiener Festwochen 1952 vorgesehene Rathausfestbeleuchtung bei Regenwetter nicht stattfinden können. Sie wird auch zu einem späteren Zeitpunkt nicht nachgeholt. Die beiden Rathausparks werden jedoch den ganzen Sommer hindurch bei schönem Wetter täglich vom Einbruch der Dunkelheit bis 23,30 Uhr beleuchtet sein. Der Eröffnungsakt für die Festwochen wird bei schlechtem Wetter im Großen Festsaal nur für geladene Gäste abgehalten.

Gegen die Verunstaltung des Stadtbildes
=====

16. Mai (RK) Gerade im Hinblick auf den Fremdenzustrom während der Wiener Festwochen ist der Anblick beschmierter Häuser und Gehsteige besonders peinlich. Die Wiener Bevölkerung äußert darüber mit Recht ihren Unmut. Vizebürgermeister Honay hat daher heute an den Wiener Polizeipräsidenten Holaubek ein Schreiben folgenden Inhaltes gerichtet:

"Der grobe Unfug, das Straßenpflaster und die Gehsteige, die Häuser- und Einfriedungswände, Viadukte, Brücken usw. mit parteipolitischen Emblemen und Parolen zu beschmieren, nimmt in der letzten Zeit sichtlich zu. Er wird von der Bevölkerung als eine Verunstaltung des Stadtbildes und geradezu als ein öffentliches Ärgernis empfunden. Die Entfernung dieser Inschriften verursacht außerdem große Kosten.

Die Wiener Stadtverwaltung weiß sich mit Ihnen, Herr Präsident, völlig eins im Bestreben, diesen Mißbrauch so weit als möglich einzudämmen, und bittet Sie, in Ihrem Wirkungskreise alles vorzukehren, was zur Verhinderung und Ahndung solchen Unfugs geeignet ist!"

Favoritner Festwochen

=====

500 Jahre Spinnerin am Kreuz

16. Mai (RK) Unter den Bezirken, die für die Wiener Festwochen schon im vorigen Jahr besonders aktiv und erfolgreich gearbeitet haben, ist unbedingt auch Favoriten zu nennen. In der Ausstellung von Favoritner Landschaften des Malers Paul Passini wurden nicht weniger als 10.000 Besucher gezählt.

Für heuer hat der 10. Bezirk den 500-jährigen Bestand seines Wahrzeichens, der "Spinnerin am Kreuz" zum Anlaß genommen, um während der Festwochen ein Stück Favoritner Geschichte zu zeigen. Die Ausstellung, die von der Bezirksvorstehung gemeinsam mit den Städtischen Sammlungen, dem Archiv der Stadt Wien und der Stadtbibliothek eingerichtet wurde, zeigt interessante und zum Teil noch nie in der Öffentlichkeit gesehene Gegenstände aus der Geschichte der "Spinnerin". So wird die Ausstellung zu einem Querschnitt durch fünf Jahrhunderte dieses Bezirkes. Sie ist im Festsaal der Bezirksvorstehung, 10, Keplerplatz 5, 1. Stock, untergebracht und bei freiem Eintritt täglich von 9 bis 18 Uhr, Sonntag von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Ihr angegliedert ist eine Sonderschau "Unsere Schule", eine kleine Filiale der großen Ausstellung im Messepalast. Außerdem wartet Favoriten noch mit anderen Veranstaltungen auf. In den Räumen der Volkshochschule, Zweigstelle Laaer Berg, wird eine Ausstellung "Der Monte Laa", wieder mit Bildern von Paul Passini, gezeigt. Am 24. Mai ist ein Konzert des Arbeiter Sängerbundes Favoriten vorgesehen, am 5. Juni ein Konzert der Favoritner Singgemeinschaft und am 7. Juni eine Veranstaltung "Sport und Spiel" am ASKÖ-Platz.

Die "Favoritner Festwochen" wurden heute nachmittag von Vizebürgermeister Honay in Gegenwart von Stadtrat Mandl, mehreren Gemeinderäten und anderen Festgästen eröffnet. Bezirksvorsteher Erba begrüßte und gab einen Überblick über die Bemühungen, die Bevölkerung des 10. Bezirkes für ihre engere Heimat zu interessieren.

Stadtrat Mandl dankte dem Bezirksvorsteher und allen an den Veranstaltungen Beteiligten für ihre Arbeit.

Vizebürgermeister Honay wies darauf hin, daß hier ein schönes Stück Kulturarbeit geleistet wird und wünschte der Ausstellung sowie den übrigen Veranstaltungen zahlreichen Besuch und guten Erfolg.